



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

---

46. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. April 1992

Nummer 18

---

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	3. 4. 1992	Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992 (Nachtragshaushaltsgesetz 1992) . . . . .	128

**Gesetz  
über die Feststellung eines Nachtrags zum  
Haushaltspol des Landes Nordrhein-Westfalen  
für das Haushaltsjahr 1992  
(Nachtragshaushaltsgesetz 1992)**

Vom 3. April 1992

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Das Haushaltsgesetz 1992 vom 18. Dezember 1991 (GV. NW. S. 568) wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. Der dem Haushaltsgesetz 1992 beigelegte Haushaltspol des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1992 wird nach Maßgabe des diesem Gesetz beigelegten Nachtrags geändert.
2. Die dem Haushaltsgesetz 1992 beigelegte Haushaltsumbersicht wird durch die diesem Gesetz beigelegte Haushaltsumbersicht ersetzt.
3. In § 7 Abs. 4 Satz 3 werden die Worte „nicht in den Schulkapiteln 05 300 bis 05 440 und“ gestrichen.
4. § 7 Abs. 9 wird wie folgt neu gefaßt:  
„(9) Das Finanzministerium wird ermächtigt, zur Umsetzung der strukturverbessernden Regelungen im Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1991 vom 21. Februar 1992 (BGBl. I S. 266) mit Einwilligung des Haushalt- und Finanzausschusses des Landtags im notwendigen Umfang
  - a) Planstellen der Bes.Gr. C 2 Bundesbesoldungsordnung (BBesO) nach Bes.Gr. C 3 BBesO bis zu insgesamt 60 v.H. der Gesamtzahl der Planstellen der Bes.Gr. C 2 und C 3 zu heben,
  - b) Planstellen des einfachen Dienstes der Bes.Gr. A 5 BBesO nach Bes.Gr. A 6 zu heben,
  - c) Planstellen der Bes.Gr. A 6 BBesO für Eingangssämler der Laufbahnen des mittleren technischen Dienstes nach Bes.Gr. A 7 zu heben,
  - d) Planstellen des mittleren und gehobenen technischen Dienstes sowie des gehobenen nichttechnischen Dienstes aufgrund der Änderung der Stellenobergrenzen zu heben,
  - e) Planstellen der Bes.Gr. C 3 und C 4 BBesO für Universitätsprofessoren an Gesamthochschulen nach Maßgabe des § 35 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes in dem Umfang einzurichten, wie Planstellen der Bes.Gr. C 2 BBesO für Universitätsprofessoren an Gesamthochschulen mit dem Ausscheiden des Stelleninhabers wegfallen.“

5. § 7a Abs. 1 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

„a) Geschäftsbereich des Justizministeriums:

Stellen für Angestellte zur Übernahme von Auszubildenden nach bestandener Abschlußprüfung, die Planstellen und Stellen des Justizvollzugskrankenhauses des Landes Nordrhein-Westfalen in Fröndenberg, die der Krankenversorgung dienen, sowie mit Einwilligung des Finanzministeriums 50 Planstellen und Stellen im Kapitel 04 050 für die Vollziehung von Abschiebehaft.“

6. In § 7a Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1992 wird folgender neuer Buchstabe b) eingefügt:  
„b) im Geschäftsbereich des Justizministeriums und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales: mit Einwilligung des Finanzministeriums Planstellen und Stellen, die im Haushaltspol 1992 bei Kapitel 04 070 zur Beschleunigung der Asylverfahren eingerichtet worden sind, und Stellen, die im Haushaltsvollzug für den vorgenannten Zweck eingerichtet werden.“

Die bisherigen Buchstaben b) bis e) im o.a. Absatz werden die Buchstaben c) bis f).

7. In § 7a Abs. 4 wird Satz 2 gestrichen.

8. § 10 Abs. 1 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:  
„Abweichend von Satz 1 können die von den Einrichtungen der Weiterbildung gemäß der Verordnung über die Prüfungen zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtungen der Weiterbildung vom 13. September 1984 (SGV. NW. 223) durchgeführten Lehrgänge ab 1. August 1992 an Volkshochschulen mit höchstens 37,50 DM und an anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung mit höchstens 22,50 DM je hauptamtlich/hauptberuflich durchgeführter förderungsfähiger Unterrichtsstunde zusätzlich gefördert werden.“

§ 2

Das Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1992 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. April 1992

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

(L.S.)  
Der Innenminister  
zugleich für den  
Minister für Wirtschaft,  
Mittelstand und Technologie

Schnoor

Der Finanzminister  
Heinz Schleußer

Der Justizminister  
Rolf Krumseik

Der Kultusminister  
Hans Schwier

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Hermann Heinemann

Der Minister  
für Stadtentwicklung und Verkehr  
F.-J. Kniola

## Haushaltsübersicht

Einzelplan	Einnahmen	Einnahmen	Ausgaben	Verpflich-	Ausgaben
	1992 (TDM)	1991 (TDM)	1992 (TDM)	1992 (TDM)	1991 (TDM)
01 Landtag	2 401,0	2 256,0	147 128,4	2 100,0	137 284,9
02 Ministerpräsident und Staatskanzlei	2 735,1	3 018,1	174 641,6	14 985,0	167 579,3
03 Innenministerium	408 733,8	391 794,5	4 761 904,9	199 400,0	4 512 866,5
04 Justizministerium	1 246 603,9	1 142 903,4	3 292 313,5	150 283,0	3 093 328,4
05 Kultusministerium	138 262,4	147 720,2	13 362 128,9	83 715,5	12 603 943,0
06 Ministerium für Wissenschaft und Forschung	1 650 806,0	1 524 128,3	7 349 137,3	364 521,1	6 963 212,7
07 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 013 250,0	990 443,6	6 555 302,8	1 977 097,0	5 766 741,5
08 Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	669 711,7	835 871,1	3 409 783,9	2 408 965,0	3 552 464,7
09 Ministerium für Bundesangelegenheiten	64,6	66,6	10 768,2	7 330,0	8 962,1
10 Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	960 669,3	1 051 464,1	2 101 158,7	513 636,3	2 125 852,3
11 Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann	0,0	0,0	18 803,5	1 110,0	17 060,9
12 Finanzministerium	223 503,3	201 797,3	2 296 560,7	111 041,0	2 176 502,5
13 Landesrechnungshof	165,6	140,0	18 067,5	0,0	17 626,3
14 Ministerium für Bauen und Wohnen	1 762 497,5	1 873 542,4	2 905 394,3	1 138 271,0	3 068 281,1
15 Ministerium für Stadtentwicklung und Verkehr	961 852,0	1 147 045,8	2 734 813,1	1 519 235,0	2 843 046,5
20 Allgemeine Finanzverwaltung	65 001 889,4	61 986 208,6	24 905 238,3	1 135 900,0	24 243 647,3
Zusammen	74 043 145,6	71 298 400,0	74 043 145,6	9 627 589,9	71 298 400,0

Nordrhein-Westfalen

**Einzelplan 02**

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Ministerpräsidenten  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>02 010</b> <b>Ministerpräsident und Staatskanzlei</b>				
541 12 011	NRW-Kulturprogramm im Deutschen Pavillon auf der Welt- ausstellung in Sevilla	—	+ 700 000	700 000
<b>02 020</b> <b>Allgemeine Bewilligungen</b>				
	<b>Titelgruppe 72</b>			
	<b>Internationale Zusammenarbeit</b> (Haushaltsvermerke unverändert)			
686 72 011	Zuschüsse für Projekte im Ausland (Verpflichtungsermächtigung unverändert)	15 700 000	+ 3 000 000	18 700 000
<hr/>				
<b>Abschluß Einzelplan 02</b>				
	Gesamteinnahmen	2 735 100	—	2 735 100
	Gesamtausgaben	170 941 600	+ 3 700 000	174 641 600
	Verpflichtungsermächtigungen	14 985 000	—	14 985 000

Nordrhein-Westfalen

**Einzelplan 03**

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Innenministeriums  
für das Haushaltsjahr 1992**

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
Verg.-Gr. Lohn-Gr.				

**Kapitel 03 110: Polizeibehörden**

Titel 422 10: Bezüge der Beamten

A 9	Polizeikommissar/Polizeikommissarin Kriminalkommissar/Kriminalkommissarin	3 070	—	3 070
-----	--	-------	---	-------

Der Haushaltsvermerk erhält folgende Fassung:

„davon 1000 Stellen ohne Besetzungssperre und ohne Er-  
satzbeförderungssperre“

A 7/A 6	Polizeimeister(in)/Polizeihauptwachtmeister(in)	5 739	—	5 739
---------	---	-------	---	-------

neuer Haushaltsvermerk:

„1000 (-) Stellen sind gesperrt. Sie dürfen nur mit Einwilligung des Haushalt- und Finanzausschusses des Landtags besetzt werden.“

**Nordrhein-Westfalen**

**Einzelplan 04**

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Justizministeriums  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>04 020</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
	<b>Titelgruppe 60</b>			
	<b>Ausgaben für die Informationstechnik</b>			
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind nur innerhalb der jeweiligen Hauptgruppe gegenseitig deckungsfähig.			
511 60 052	Geschäftsbedarf	773 500	+ 13 000	786 500
513 60 052	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	64 000	+ 30 000	94 000
515 60 052	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	2 810 600	+ 49 000	2 859 600
548 60 052	Vermischte Ausgaben	767 000	+ 130 000	897 000
812 60 052	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	19 850 000	+ 975 000	20 825 000
<b>04 040</b>	<b>Gerichte und Staatsanwaltschaften</b>			
532 00 052	Auslagen in Rechtssachen (einschl. Reisekosten) (Haushaltsvermerk unverändert)	345 000 000	- 190 000	344 810 000
685 20 249	Zuwendungen an die Informations- und Beratungsstelle für NS-Verfolgte in Köln	—	+ 190 000	190 000
<b>04 050</b>	<b>Justizvollzugseinrichtungen</b>			
511 10 056	Geschäftsbedarf	1 150 000	+ 15 000	1 165 000
513 10 056	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	2 750 000	+ 36 000	2 786 000
515 10 056	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	2 600 000	+ 30 000	2 630 000
517 10 056	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	31 500 000	+ 380 000	31 880 000
	1. Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.			
519 10 056	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	800 000	+ 16 000	816 000
527 10 056	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	550 000	+ 20 000	570 000
536 00 056	Kosten der Gefangenentransport und Vorführungskosten (einschließlich Reisekosten) und Waffenwesen	1 900 000	+ 40 000	1 940 000
	1. Bei Erstattung von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).			
812 10 056	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	4 553 000	+ 750 000	5 303 000
	<b>Titelgruppe 60</b>			
	<b>Versorgung und Betreuung der Gefangenen (einschl. Reisekosten der nebenamtlich oder im Vertragsverhältnis beschäftigten Personen)</b>			
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind nur innerhalb der jeweiligen Hauptgruppe gegenseitig deckungsfähig.			
427 60 056	Vergütungen an nicht hauptamtlich in der Gesundheitsfürsorge für Gefangene Tätige	8 000 000	+ 170 000	8 170 000
515 60 056	Bekleidungs- und Ausstattungsgegenstände sowie Körperpflege- und Reinigungsmittel für Gefangene	11 100 000	+ 200 000	11 300 000
522 60 056	Verbrauchsmittel	32 000 000	+ 670 000	32 670 000

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>04 070</b>	<b>Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>			
422 10 053	Bezüge der Beamten (und Richter)	49 169 000	+ 1 157 000	50 326 000
425 10 053	Bezüge der Angestellten	24 162 000	+ 974 000	25 136 000
426 10 053	Bezüge der Arbeiter	2 116 000	+ 255 000	2 371 000
511 10 053	Geschäftsbedarf	580 000	+ 45 000	625 000
512 10 053	Bücher und Zeitschriften	650 000	+ 35 000	685 000
513 10 053	Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren	1 600 000	+ 120 000	1 720 000
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.			
514 10 053	Haltung von Dienstfahrzeugen	20 000	+ 8 400	28 400
515 10 053	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke	480 000	+ 35 000	515 000
516 10 053	Dienst- und Schutzkleidung	12 000	+ 1 200	13 200
517 10 053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 100 000	+ 180 000	2 280 000
518 10 053	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1 806 000	+ 375 000	2 181 000
	Verpflichtungsermächtigung 1992: <u>1 200 000 DM</u>			
518 20 053	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	14 000	+ 10 000	24 000
519 10 053	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	30 000	+ 2 500	32 500
527 10 053	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	18 000	+ 10 000	28 000
532 10 053	Auslagen in Rechtssachen (Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen, Reisekosten der Gerichtspersonen, Prozeßkostenhilfe sowie sonstige Auslagen in Rechtssachen)	3 600 000	+ 360 000	3 960 000
	1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 111 10 geleistet werden.			
811 10 053	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	66 000	+ 120 000	186 000
812 10 053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	680 000	+ 500 000	1 180 000

**Abschluß Einzelplan 04**

Gesamteinnahmen	1 246 603 900	—	1 246 603 900
Gesamtausgaben	3 284 621 400	+ 7 692 100	3 292 313 500
Verpflichtungsermächtigungen	149 283 000	+ 1 000 000	150 283 000

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
<b>Kapitel 04 020: Allgemeine Bewilligungen</b>				
Titel 410 00: (Hilfs-Haushaltsstelle)				
1. 46 Stellen des Einzelplans 04 sind kw zum 31. 12. 1992				
2. 58 Stellen des Einzelplans 04 sind kw zum 31. 12. 1993				
<b>Kapitel 04 070: Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>				
Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)				
Planstellen				
R 2	Vorsitzender/Vorsitzende Richter/Richterin am Verwaltungsgericht  3 (-) Stelle(n) sind gesperrt. Die Besetzung dieser Stellen bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags	84	+ 5	89
R 1	Richter/Richterin am Verwaltungsgericht davon 5 Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand davon 3 Stelle(n) kw (§ 42 LPVG)  9 (-) Stelle(n) sind gesperrt. Die Besetzung dieser Stellen bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.  Es wird zugelassen, daß für bis zu 4 an Kommunalbehörden abgeordnete Richter Anteile von Dienstbezügen aus einer Stelle nachgewiesen werden.	281	+ 16	297
Titel 425 10: Bezüge der Angestellten				
Stellen für Angestellte				
VIb BAT	Dienstart 01 (Büro-, Registratur- und Kassendienst)  (Erläuterungen: Zu Vergütungsgruppe VIb, Dienstart 01: 3 (-) Stelle(n) sind gesperrt. Die Besetzung dieser Stellen bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.)	74	+ 5	79
VII/VIII BAT	Dienstart 02 (Vorzimmer- und Schreibdienst)  (Erläuterungen: Zu Vergütungsgruppe VII/VIII, Dienstart 02: 9 (-) Stelle(n) sind gesperrt. Die Besetzung dieser Stellen bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags.)	189	+ 24	213
Titel 426 10: Bezüge der Arbeiter				
4a/4 MTL	Dienstart 05 (Sonstiger Dienst)	—	+ 8	8
<b>Abschluß Einzelplan 04:</b>				
Planmäßige Beamte				
	23 264	+ 21	23 285	
Beamte Hilfskräfte				
	907	—	907	
Angestellte				
	8 172	+ 29	8 201	
Arbeiter				
	650	+ 8	658	
Titelgruppen:				
Planmäßige Beamte				
	253	—	253	
Beamte Hilfskräfte				
	72	—	72	
Angestellte				
	204	—	204	
Arbeiter				
	13	—	13	
Insgesamt				
	33 535	+ 58	33 593	

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Kultusministeriums  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>05 010</b> <b>Ministerium</b>				
422 10 011	Bezüge der Beamten (und Richter)	20 900 000	+ 70 000	20 970 000
<b>05 020</b> <b>Allgemeine Bewilligungen</b>				
TGr. 80	Kosten der automatisierten Datenverarbeitung und Organisationsvorhaben in der Schulverwaltung			
812 80 111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	140 000	+ 7 500 000	7 640 000
	<b>Erläuterungen:</b>			
	3. Erwerb von Geräten für den Aufbau eines ADV-Schulinformationssystems: 7 500 000 DM			
<b>05 120</b> <b>Studienseminarie</b>				
425 10 129	Bezüge der Angestellten	8 900 000	- 209 000	8 691 000
<b>05 140</b> <b>Landesinstitut für Schule und Weiterbildung</b>				
422 10 154	Bezüge der Beamten (und Richter)	6 390 000	+ 339 000	6 729 000
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Mehr für 3 abgeordnete Beamte (1 A 15 Studiendirektor, 2 A 14 Oberstudienrat) für regionale Schulberatungsstellen „Neue Technologien“.			
	Die Planstellen ohne Besoldungsaufwand der abgeordneten Beamten sind bei Kapitel 05 340 veranschlagt.			
<b>05 300</b> <b>Schulen gemeinsam</b>				
422 10 129	Bezüge der Beamten (und Richter)	49 400 000	+ 27 100 000	76 500 000
	<b>Haushaltsvermerk:</b>			
	Von den ausgewiesenen Mitteln ist ein Betrag von insgesamt 69 700 000 DM entsprechend dem Einsatz der Lehrer den Titeln 422 10 der Kapitel 05 310 bis 05 440 durch Absetzen von der Ausgabe pauschal zu erstatten.			
425 10 129	Bezüge der Angestellten	47 825 000	- 47 700 000	125 000
	Der Haushaltsvermerk entfällt.			
<b>05 310</b> <b>Öffentliche Grundschulen</b>				
422 10 121	Bezüge der Beamten (und Richter)	2 291 000 000	+ 28 700 000	2 319 700 000
	<b>Haushaltsvermerke unverändert.</b>			
<b>05 320</b> <b>Öffentliche Hauptschulen</b>				
422 10 121	Bezüge der Beamten (und Richter)	1 399 100 000	+ 5 500 000	1 404 600 000
	<b>Haushaltsvermerke unverändert.</b>			
<b>05 330</b> <b>Öffentliche Realschulen</b>				
422 10 123	Bezüge der Beamten (und Richter)	931 600 000	+ 5 300 000	936 900 00
	<b>Haushaltsvermerke unverändert.</b>			
<b>05 340</b> <b>Öffentliche Gymnasien</b>				
422 10 124	Bezüge der Beamten (und Richter)	2 339 100 000	+ 9 200 000	2 348 300 000
	<b>Haushaltsvermerke unverändert.</b>			
<b>05 360</b> <b>Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen</b>				
422 10 124	Bezüge der Beamten (und Richter)	111 300 000	- 2 000 000	109 300 000
	<b>Haushaltsvermerke unverändert.</b>			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	Weniger infolge Versetzung von Lehrern ab 1. 8. 1992 in die Kapitel 05 330 – Realschulen –, 05 340 – Gymnasien – und 05 380 – Gesamtschulen –.			

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>05 380</b> <b>Öffentliche Gesamtschulen</b>				
422 10 125	Bezüge der Beamten (und Richter) Haushaltsvermerke unverändert.	704 800 000	+ 12 000 000	716 800 000
425 10 125	Bezüge der Angestellten	5 900 000	+ 800 000	6 500 000
<b>05 390</b> <b>Öffentliche Sonderschulen</b>				
422 10 122	Bezüge der Beamten (und Richter) Neuer Haushaltsvermerk:  3. Für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erteilung von Sonderunterricht dürfen Mittel im Umfang von bis zu 150 Stellen in Anspruch genommen werden.	771 000 000	+ 11 300 000	782 300 000
<b>05 410</b> <b>Öffentliche berufsbildende Schulen</b>				
422 10 127	Bezüge der Beamten (und Richter) Haushaltsvermerke unverändert.	1 268 900 000	+ 3 200 000	1 272 100 000
<b>05 440</b> <b>Öffentliche Kollegschule (Schulversuch)</b>				
422 10 124	Bezüge der Beamten (und Richter) Haushaltsvermerke unverändert.	177 200 000	+ 600 000	177 800 000
<b>05 490</b> <b>Allgemeinbildende und berufsbildende Ersatzschulen</b>				
684 11 124	Zuschüsse für private Gymnasien Haushaltsvermerk unverändert.	595 400 000	+ 1 400 000	596 800 000
684 12 123	Zuschüsse für private Realschulen Haushaltsvermerk unverändert.	104 300 000	+ 500 000	104 800 000
684 16 127	Zuschüsse für private berufliche Schulen Haushaltsvermerk unverändert.	167 000 000	+ 1 800 000	168 800 000
<b>05 710</b> <b>Weiterbildung</b>				
TGr. 60	<b>Neue Titelgruppe:</b> Für hauptberufliche Weiterbildungslehrer für schulab- schlußbezogene Lehrgänge			
	<b>Haushaltsvermerke:</b>			
	1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungs- fähig.			
	2. Die Ausgaben dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltplanes veranschlagten Ausgaben geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			
653 60 152	Zuweisungen an Gemeinden	—	+ 2 500 000	2 500 000
684 60 153	Zuschüsse an Sonstige	—	—	—
	<b>Erläuterungen zu Titelgruppe 60:</b>			
	Im Rahmen der veranschlagten Mittel können die gemäß der Verordnung über die Prüfungen zum nachträglichen Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I an Einrichtun- gen der Weiterbildung vom 13. 9. 1984 (SGV. NW. 223) durch- geföhrten Lehrgänge ab 1. 8. 1992 an Volkshochschulen mit höchstens 37,50 DM und an anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung mit höchstens 22,50 DM je hauptamtlich/ hauptberuflich durchgeführter förderungsfähiger Unter- richtsstunde zusätzlich gefördert werden.			

**Abschluß Einzelplan 05**

Gesamteinnahmen	138 262 400	—	138 262 400
Gesamtausgaben	13 294 628 900	+ 67 500 000	13 362 128 900
Verpflichtungsermächtigungen	83 715 500	—	83 715 500

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
<b>Kapitel 05 010: Ministerium</b>				
<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>				
<b>Planstellen:</b>				
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin	6	+ 1	7
<b>Erläuterungen:</b>				
Zugang: 1 Planstelle für einen Referenten für die Aufgaben-erweiterung infolge Neustrukturierung der Stellenbewirt-schaftung				
<b>Kapitel 05 120: Studienseminar für die Ausbildung der Lehrer und Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik</b>				
<b>Titel 425 10: Bezüge der Angestellten</b>				
<b>Stellen für Angestellte:</b>				
II a	Dienstart 01: Probeschuldienst	15	- 5	10
IV a	Dienstart 01: Probeschuldienst	35	- 1	34
<b>Erläuterungen:</b>				
Ausgleich für den Zugang einer Planstelle bei Kapitel 05 010 Titel 422 10 und von 4 Planstellen bei Kapitel 05 140 Titel 422 10.				
<b>Kapitel 05 140: Landesinstitut für Schule und Weiterbil-dung in Soest</b>				
<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>				
<b>Planstellen:</b>				
A 15	Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin	27	+ 3	30
A 14	Schulrat/Schulrätin	8	+ 1	9
<b>Erläuterungen:</b>				
Zugang: 3 Planstellen Bes.Gr. A 15 für die Entwicklung von Lehrplänen und für die Lehrerfortbildung in den neugeordneten Berufen, 1 Planstelle Bes.Gr. A 14 als Anlauf- und Koordinierungsstelle für die Kooperation mit den europäischen Nachbarn in Ost und West.				
<b>Kapitel 05 300: Schulen gemeinsam</b>				
<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>				
<b>Neuer Haushaltsvermerk:</b>				
Die zum Ausgleich für Maßnahmen der Lehrerfortbildung in den einzelnen Schulkapiteln ausgebrachten insgesamt 1000 Planstellen dürfen mit Einwilligung des Finanzministers nach den wechselnden Bedarfen zwischen den Schulkapi-teln 05 310 bis 05 440 verlagert werden.				
<b>Planstellen:</b>				
A 13	Studienrat/Studienrätin	60	+ 270	330
A 13	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	—	+ 96	96
A 12	Lehrer/Lehrerin	270	+ 60	330
<b>Neue Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind: 1026 (600) Stellen zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs, davon 806 für die Qualifikationserweiterung im Rahmen der Leh-rerweiterbildung, 132 für Fachberater (95 Schulaufsicht, 37 Sport), 44 für Mitarbeit in kommunalen Regionalen Arbeitsstel-len zur Förderung ausländischer Kinder und Jugend-licher, 32 für die Entsendung von Lehrern in mittelosteuropäi-schen Staaten, 30 für neue Ganztagschulen und 182 für wechselnde Unterrichtsmehrbedarfe und Aus-gleichsbedarfe (z.B. für Schulversuche, Suchtvorbeu-gung, Technologieberatung, Betreuung von Schaustel-lerkindern, Curriculumentwicklung).				

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
Verg.-Gr.	Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke			
Lohn-Gr.				

(noch Kapitel 05 300)

**Titel 425 10: Bezüge der Angestellten**

**Stellen für Angestellte:**

II a	Dienstart 01: Schuldienst	600	- 600	—
------	---------------------------	-----	-------	---

III	Dienstart 01: Schuldienst	150	- 150	—
-----	---------------------------	-----	-------	---

**Erläuterungen:**

Die bisher für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub veranschlagten 750 Stellen entfallen. Statt dessen werden in den Kapiteln 05 310 bis 05 440 Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften (§ 7 Abs. 4 HG) in allen Erziehungsurlaubsfällen bereitgestellt. Dabei wird von einer Beschäftigung von Aushilfskräften im Umfang von insgesamt 1400 Stellen ausgegangen

(Kap. 05 310 = 425, 05 320 = 120, 05 330 = 115,  
05 340 = 190, 05 360 = 15, 05 380 = 175,  
05 390 = 240, 05 410 = 100, 05 440 = 20).

**Kapitel 05 310: Öffentliche Grundschulen**

**Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)**

**Planstellen:**

A 12	Lehrer/Lehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	25 663	+ 237	25 900
------	--	--------	-------	--------

**Haushaltsvermerke unverändert**

**Erläuterungen:**

.... bisher: neu:

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:

....  
f) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf  
für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler — 17

.... Dazu zum Ausgleich

....  
c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer) — 220

**Kapitel 05 320: Öffentliche Hauptschulen**

**Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)**

**Planstellen:**

A 12	Lehrer/Lehrerin - an allgemeinbildenden Schulen -	16 040 davon 459 kw ab 1. 8. 1988	—	16 040 davon 329 kw ab 1. 8. 1988
------	--	--	---	--

Der letzte **Haushaltsvermerk** zu Bes.Gr. A 12 wird wie folgt geändert:

Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigewordenen Stellen kw dürfen bis zu 100 (bisher 50) zur unbefristeten Einstellung von Lehrern ... in Anspruch genommen werden.

**Erläuterungen:**

.... bisher: neu:

Dazu zum Ausgleich

....  
d) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer) — 130

....  
Der kw-Vermerk entfällt bei 130 Stellen aufgrund des vorgenannten Ausgleichsbedarfs.

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
<b>Kapitel 05 330: Öffentliche Realschulen</b>				
<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>				
<b>Planstellen:</b>				
A 13	Realschullehrer/Realschullehrerin	8 499 davon 7 kw ab 1. 8. 1987 494 kw ab 1. 8. 1988	—	8 499 davon — kw ab 1. 8. 1987 184 kw ab 1. 8. 1988
.....				

Der letzte **Haushaltsvermerk** zu Bes.Gr. A 13 wird wie folgt geändert:

Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigewordenen Stellen kw dürfen bis zu 80 (bisher 50) zur unbefristeten Einstellung von Lehrern ... in Anspruch genommen werden.

**Erläuterungen:**

.... bisher: neu:

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:

....  
c) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische Schüler und Spätaus- siedler  
35 300 Schüler – Zuschlagsrelation 150:1 – 8 235

.... Dazu zum Ausgleich

....  
c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilneh- men (Moderatoren und Teilnehmer) — 90

....  
Der kw-Vermerk entfällt bei 317 Stellen aufgrund der vorgenannten Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe.

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel		Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
Verg.-Gr.	Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke				
Lohn-Gr.					
<b>Kapitel 05 340: Öffentliche Gymnasien</b>					
<b>Titel 422 10: Beziege der Beamten (und Richter)</b>					
<b>Planstellen:</b>					
A 15	Studiendirektor/Studiendirektorin – als Fachleiter/Fachleiterin zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben –	4 463 davon 29 Stellen ohne Be- soldungs- aufwand	—	4 463 davon 30 Stellen ohne Be- soldungs- aufwand	
A 14	Oberstudienrat/Oberstudienrätin	11 090 davon 86 Stellen ohne Be- soldungs- aufwand	—	11 090 davon 88 Stellen ohne Be- soldungs- aufwand	
A 13	Studienrat/Studienrätin	8 650 davon 172 kw ab 1. 8. 1987 1465 kw ab 1. 8. 1988 ....	—	8 650 davon — kw ab 1. 8. 1987 1279 kw ab 1. 8. 1988 ....	

Der letzte **Haushaltsvermerk** zu Bes.Gr. A 13 wird wie folgt geändert:

Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigewordenen Stellen kw dürfen bis zu 132 (bisher 52) zur unbefristeten Einstellung von Lehrern ... in Anspruch genommen werden.

**Erläuterungen:**

.... bisher: neu:

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:

....  
d) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische Schüler und Spätaussiedler  
22 600 Schüler – Zuschlagsrelation 150:1 – 17 151

....  
g) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler — 11

.... Dazu zum Ausgleich

....  
c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer) — 210

.... Sonstige Stellen

....  
b) für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (ohne Besoldungsaufwand) 182 185

Der kw-Vermerk entfällt bei 385 Stellen aufgrund der vorgenannten Unterrichtsmehrbedarfe und Ausgleichsbedarfe.

Bes.-Gr. Verg.-Gr. Lohn-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
<b>Kapitel 05 360: Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien und Abendrealschulen</b>				
<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>				
<b>Planstellen:</b>				
A 13	Studienrat/Studienrätin	327	—	327 davon 38 kw ab 1. 8. 1992
A 13	Realschullehrer/Realschullehrerin	273	—	273 davon 65 kw ab 1. 8. 1992

**Erläuterungen**

bisher: neu:

...	...	...
Abendgymnasien		
Teilbeleger 300 (bisher 1 500)		
Abendrealschulen		
Teilbeleger 1700 (bisher 3 600)		
Grundstellenzahl:	1 434	1 337
Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:		
a) für eine Stellenreserve ... (4 v.H.)	57	54
d) zum Ausgleich für die Umsetzung der Tarifabschlüsse	11	10
Stellen für den Unterrichtsbedarf	1 502	1 401

Hinzu kommen Stellen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs für die Zeit vom 1. 1. 1992 bis 31. 7. 1992 aufgrund der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1991/1992

(kw ab 1. 8. 1992) — 101

Stellen für den Unterrichtsbedarf insgesamt: 1 502 1 502

...

101 Stellen, davon 36 bei Abendgymnasien und 65 bei Abendrealschulen erhalten den Vermerk „kw ab 1. 8. 1992“ aufgrund der Verringerung der Zahl der Teilbeleger.

**Kapitel 05 380: Öffentliche Gesamtschulen****Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)****Neuer Haushaltsvermerk:**

Der Einstellungsbedarf zum 1. 8. 1992 ist in Höhe von 30 Stellen durch Versetzungen aus Kapitel 05 360 zu decken.

**Planstellen:**

A 13	Studienrat/Studienrätin	1 134	+ 110	1 244
Haushaltsvermerk unverändert				

**Erläuterungen:**

bisher: neu:

Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:

i) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler — 30

...

Dazu zum Ausgleich

c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer) — 80

**Stellen für beamtete Hilfskräfte:**

A 12	a) Beamte auf Probe bis zur Anstellung Lehrer/Lehrerin	1 500	- 20	1 480
<b>Titel 425 10: Bezüge der Angestellten</b>				

**Stellen für Angestellte:**

IV a	Dienstart 01: Sozialpädagogen	100	+ 20	120

Bes.-Gr. Verg.-Gr. Lohn-Gr.	Kapitel und Titel Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
	<b>Kapitel 05 390: Öffentliche Sonderschulen</b>			
	<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>			
	<b>Planstellen:</b>			
A 13	Sonderschullehrer/Sonderschullehrerin	6 627	- 23	6 604
	Haushaltsvermerke unverändert			
	<b>Erläuterungen:</b>			
	I. Schule für Lernbehinderte	bisher: neu:		
	....			
	Dazu zum Ausgleich			
	....			
	c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer)	- 30		
	II. Sonstige Sonderschulen			
	....			
	Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:			
	....			
	e) zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Schüler	- 57		
	....			
	Dazu zum Ausgleich			
	....			
	c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer)	- 40		
	....			
	Sonstige Stellen			
	....			
	b) für Sonderunterricht (alle Schulformen)	150	-	
	Anstelle der bisher für den Sonderunterricht ausgewiesenen 150 Stellen werden entsprechende Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften veranschlagt.			
	<b>Kapitel 05 410: Öffentliche berufsbildende Schulen</b>			
	<b>Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)</b>			
	<b>Planstellen:</b>			
A 13	Studienrat/Studienrätin	4 723 davon 644 kw ab 1. 8. 1991 596 kw ab 1. 8. 1992	-	4 723 davon - kw ab 1. 8. 1991 582 kw ab 1. 8. 1992
		....		....
	<b>Erläuterungen:</b>	bisher: neu:		
	Grundstellenzahl:			
	....			
	Berufsschule			
	346 100 Schüler			
	- Relation 42,5 (bisher 45)	7 691	8 144	
	....			
	Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:			
	....			
	a) für eine Stellenreserve ... (4 v.H.)	528	544	
	....			
	d) zur Ausgleich für die Umsetzung der Tarifabschlüsse	224	231	
	....			
	Dazu zum Ausgleich			
	....			
	c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer)	- 180		
	Der kw-Vermerk entfällt bei 658 Stellen, davon bei 478 aufgrund der Verbesserung der Schüler-Lehrer-Relation und bei 180 aufgrund des Ausgleichsbedarfs für die Lehrerfortbildung.			

Bes.-Gr.	Kapitel und Titel	Bisherige Stellenzahl 1992	mehr (+) weniger (-)	Neue Stellenzahl 1992
Verg.-Gr.	Bezeichnung der Stellen und Haushaltsvermerke			
Lohn-Gr.				

**Kapitel 05 440: Öffentliche Kollegschenulen****Titel 422 10: Bezüge der Beamten (und Richter)****Planstellen:**

A 13	Studienrat/Studienrätin	752	—	752
		davon		davon
		131 kw		48 kw

ab 1. 8. 1991

ab 1. 8. 1991

....

**Erläuterungen:**

bisher: neu:

**Grundstellenzahl:**

....				
Kollegscheule Teilzeit				
b) Einfachqualifikation				
45 800 Schüler				

– Relation 42,5 (bisher 45)

1 018 1 078

**Dazu als Zuschläge zur Grundstellenzahl:**

....				
a) für eine Stellenreserve ... (4 v.H.)	87	89		
....				
d) zur Ausgleich für die Umsetzung der Tarifabschlüsse	40	41		

**Dazu zum Ausgleich**

....				
c) für Lehrer, die an Fortbildungsmaßnahmen von mindestens halbjähriger Dauer teilnehmen (Moderatoren und Teilnehmer)	—	20		

Der kw-Vermerk entfällt bei 83 Stellen, davon bei 63 aufgrund der Verbesserung der Schüler-Lehrer-Relation und bei 20 aufgrund des Ausgleichsbedarfs für die Lehrerfortbildung.

**Abschluß Einzelplan 05:**

Planmäßige Beamte	127 968	+ 755	128 721
Beamtete Hilfskräfte	5 838	— 20	5 818
Angestellte	5 938	— 736	5 202
Arbeiter	64	—	64

**Titelgruppen:**

Planmäßige Beamte	10	—	10
Angestellte	44	—	44

Insgesamt	139 860	— 1	139 859
Beamte im Vorbereitungsdienst	11 060	—	11 060
Auszubildende	252	—	252

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Ministeriums für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>07 020</b> <b>Allgemeine Bewilligungen</b>				
972 10 989	Globale Minderausgaben	—	- 23 800 000	- 23 800 000
<b>07 040</b> <b>Altenhilfe und soziale Hilfen</b>				
TGr. 92	Landesaltenplan – Förderung des Baus und der Erstausstattung von Einrichtungen der Altenhilfe			
863 92 235	Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen von Einrichtungen der Altenhilfe und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen Verpflichtungsermächtigung unverändert	105 000 000	- 2 000 000	103 000 000
<b>07 080</b> <b>Maßnahmen für das Gesundheitswesen</b>				
TGr. 71	Bekämpfung der Suchtgefahren			
684 71 314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen Verpflichtungsermächtigung unverändert	18 340 000	+ 1 100 000	19 440 000
893 71 314	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige Verpflichtungsermächtigung unverändert	2 450 000	+ 10 900 000	13 350 000
<b>07 130</b> <b>Maßregelvollzug</b>				
643 00 059	Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten anderer Verwaltungen	125 000 000	+ 13 800 000	138 800 000
<b>Haushaltsvermerk (neu):</b>				
Die Ausgaben sind in Höhe von 6 500 000 DM gesperrt. Die Leistung dieser Ausgaben bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses.				
<b>07 510</b> <b>Landesstelle für Aussiedler, Zuwanderer und ausländische Flüchtlinge in Nordrhein Westfalen</b>				
971 20 988	Globale Mehrausgaben der Hauptgruppen 4, 5, 6, 7, 8 und 9 des Kapitels 07 510 für die Kosten der zentralen Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber (Haushaltsvermerke unverändert)	110 000 000	—	110 000 000
<b>Verpflichtungsermächtigung:</b>				
bisher:		—		
mehr: .....	.....	+ 45 000 000 DM		
neu: .....	.....	45 000 000 DM		
fällig 1993: .....	.....	15 000 000 DM		
1994: .....	.....	15 000 000 DM		
1995: .....	.....	15 000 000 DM		

**Abschluß Einzelplan 07**

Gesamteinnahmen	1 013 250 000	—	1 013 250 000
Gesamtausgaben	6 555 302 800	—	6 555 302 800
Verpflichtungsermächtigungen	1 932 097 000	+ 45 000 000	1 977 097 000

Nordrhein-Westfalen

Einzelplan 08

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Ministeriums für Wirtschaft,  
Mittelstand und Technologie  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>08 030</b>	<b>Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</b>			
	<b>Titelgruppe 61:</b>			
	Handlungsrahmen für vom Kohlerückzug betroffene Regionen			
	– Haushaltsvermerke unverändert –			
891 61 681	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		– unverändert –	
	<b>Verpflichtungsermächtigungen:</b>			
	Bisher.....	165 000 000 DM		
	Erhöhung .....	<u>135 000 000 DM</u>		
	Neu .....	300 000 000 DM		

**Abschluß Einzelplan 08**

Gesamteinnahmen	669 711 700	—	669 711 700
Gesamtausgaben	3 409 783 900	—	3 409 783 900
Verpflichtungsermächtigungen	2 273 965 000	+ 135 000 000	2 408 965 000

**Nachtragshaushaltsplan  
für den Geschäftsbereich des  
Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
-------------------------	-----------------	------------------------------------	--	-------------------------------

**15 470 Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs**

Ergänzung der Zweckbestimmung (Änderungen sind fett gedruckt) der Titelgruppe 67.

Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für die Beschaffung von Omnibussen **und Schienenfahrzeugen** zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

Haushaltsvermerke unverändert.

**Nachtragshaushaltsplan  
der Allgemeinen Finanzverwaltung  
für das Haushaltsjahr 1992**

Kapitel Titel FKZ	Zweckbestimmung	Bisheriger Ansatz 1992 DM	Es treten hinzu (+) bzw. es fallen weg (-) DM	Neuer Ansatz 1992 DM
<b>20 020</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>			
548 00 960	Zur Deckung von Mehrausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben in den Einzelplänen – Die Haushaltsstelle entfällt mit allen Angaben –		—	—
<b>20 650</b>	<b>Schuldenverwaltung</b>			
575 10 928	Zinsen für Kreditmarktmittel (Haushaltsvermerke unverändert)	7 756 650 900	— 78 892 100	7 677 758 800
	<b>Zu Titel 575 10:</b>			
	Schuldenstand am 1. Januar 1991 – ohne Eigenbestand an Anleihen in Höhe von 752 996 000 DM – .....	98 413 723 485 DM		
	An Zinsen sind veranschlagt:			
a)	Für bis einschließlich Haushaltsjahr 1990 aufgenommene Kreditmarktmittel:			
	Anleihen .....	887 000 000 DM		
	Kassenobligationen .....	62 337 500 DM		
	Landesobligationen/ Landesschatzanweisungen .....	212 125 000 DM		
	Unverzinsliche Schatzanweisungen .....	— DM		
	Schuldscheindarlehen .....	5 477 188 400 DM		
b)	Für nach den Haushaltsplänen 1991 beschaffte bzw. 1992 noch zu beschaffende Kreditmarktmittel .....	<u>1 039 107 900 DM</u>		
	Zusammen: .....	7 677 758 800 DM		

**Abschluß Einzelplan 20**

Gesamteinnahmen	65 001 889 400	—	65 001 889 400
Gesamtausgaben	24 984 130 400	— 78 892 100	24 905 238 300
Verpflichtungsermächtigungen	1 135 900 000	—	1 135 900 000

Gruppierungsübersicht  
(Nachtrag 1992)

Gruppe	Bezeichnung	bisher	+ / - (Mill. DM)	neu
4	Personalausgaben	29 192,7	+ 56,6	29 249,3
42	Dienstbezüge und dergleichen	23 108,2	+ 56,6	23 164,8
422	Bezüge der Beamten und Richter	17 650,9	+ 102,5	17 753,4
425	Vergütungen der Angestellten	3 952,8	- 46,3	3 906,5
426	Löhne der Arbeiter	471,4	+ 0,3	471,7
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	152,3	+ 0,2	152,5
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	11 590,8	- 75,6	11 515,2
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 292,7	+ 3,3	3 296,0
511	Geschäftsbedarf	71,9	+ 0,1	72,0
512	Bücher, Zeitschriften	21,9	+ 0,0	21,9
513	Hörfunk- und Fernsehgebühren	266,8	+ 0,2	267,0
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	64,0	+ 0,0	64,0
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	191,1	0,3	191,4
516	Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	34,3	+ 0,0	34,3
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	462,9	+ 0,5	463,4
518	Mieten und Pachten	211,2	+ 0,4	211,6
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	443,5	+ 0,0	443,5
522	Verbrauchsmittel	83,8	+ 0,7	84,5
527	Dienstreisen	94,9	+ 0,0	94,9
531-546	Sonstiges	713,1	+ 1,0	714,1
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	7 936,5	- 78,9	7 857,6
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	7 819,6	- 78,9	7 740,7
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	23 967,8	+ 24,1	23 991,9
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 680,7	+ 13,8	1 694,5
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 545,9	+ 13,8	1 559,7
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	1 969,0	+ 2,5	1 971,5
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 743,2	+ 2,5	1 745,7
68	Sonstige Zuschüsse an Sonstige Bereiche	9 301,1	+ 7,8	9 308,9
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2 250,7	+ 4,6	2 255,3
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 064,6	+ 0,2	1 064,8
686	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland	393,3	+ 3,0	396,3
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9 396,9	+ 18,7	9 415,6
81	Erwerb von beweglichen Sachen	563,1	+ 9,8	572,9
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	51,5	+ 0,1	51,6
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	497,5	+ 9,7	507,2
86	Darlehen an sonstige Bereiche	697,0	- 2,0	695,0
863	an Sonstige im Inland	495,7	- 2,0	493,7
89	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige Bereiche	3 756,8	+ 10,9	3 767,7
893	an Sonstige im Inland	1 618,0	+ 10,9	1 628,9
9	Besondere Finanzierungsausgaben	- 647,8	- 23,8	- 671,6
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	- 881,0	- 23,8	- 904,8
972	Globale Minderausgaben	- 992,0	- 23,8	- 1 015,8
Gesamtausgaben		74 043,1	-	74 043,1

**Funktionenübersicht  
(Nachtrag 1992)**

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Aufgabenbereich	bisher	+ / -	neu
			(Mill. DM)	
0	Allgemeine Dienste	10 773,8	+ 25,1	10 798,9
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 930,2	+ 3,8	3 934,0
011	Politische Führung	740,2	+ 3,8	744,0
05	Rechtsschutz	3 472,1	+ 21,3	3 493,4
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 353,0	+ 1,0	2 354,0
053	Verwaltungsgerichte	97,2	+ 4,2	101,4
056	Justizvollzugsanstalten	682,6	+ 2,3	684,9
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	125,0	+ 13,8	138,8
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	21 587,6	+ 67,4	21 655,0
11	Verwaltung	59,6	+ 7,5	67,1
111	Unterrichtsverwaltung	31,3	+ 7,5	38,8
12	Schulen und vorschulische Bildung	13 174,1	+ 57,1	13 231,2
121	Grund- und Hauptschulen	3 921,4	+ 34,2	3 955,6
122	Sonderschulen	966,8	+ 11,3	978,1
123	Realschulen	1 035,9	+ 5,8	1 041,7
124	Gymnasien	3 298,7	+ 9,2	3 307,9
125	Gesamtschulen	866,1	+ 12,6	878,7
127	Berufliche Schulen	1 492,7	+ 4,8	1 497,5
129	Sonstiges	667,2	- 20,8	646,4
14/15	Förderung des Bildungswesens/Sonstiges Bildungswesen	1 468,4	+ 2,8	1 471,2
152	Volkshochschulen	62,2	+ 2,5	64,7
154	Lehrerfortbildung	32,7	+ 0,3	33,0
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	6 262,5	- 1,8	6 260,7
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	3 455,5	- 2,0	3 453,5
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs	147,8	- 2,0	145,8
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	1 484,0	+ 0,2	1 484,2
249	Sonstiges	62,7	+ 0,2	62,9
3	Gesundheit, Sport und Erholung	1 695,8	+ 12,0	1 707,6
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 480,0	+ 12,0	1 492,0
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	172,3	+ 12,0	184,3
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	23 928,3	- 102,7	23 825,6
92	Schulden	8 301,9	- 78,9	8 223,0
928	Sonstiges	7 921,2	- 78,9	7 842,3
98	Globalposten	- 851,5	- 23,8	- 875,3
989	Globale Minderausgaben/globale Mehrausgaben	- 994,5	- 23,8	- 1 018,3
<b>Summe Haushalt</b>		<b>74 043,1</b>	<b>-</b>	<b>74 043,1</b>

## Haushaltsquerschnitt (Nachtrag 1992)

## B. Ausgaben

- Mill. DM -

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Spalte														39
	3	4	6	7	12	14	17	18	23	30	31	36	37	38	
0	8 211,7	1 680,3			163,5	201,6	68,9	99,3	264,6						10 798,8
01	3 098,7	548,2					49,2	51,7							3 934,0
05	2 418,9	740,3			139,3	159,1			50,6						3 494,0
1	14 243,1				970,7	997,6	2 204,2	3 693,6	252,4						21 655,0
12	10 759,8						1 230,1	1 232,6							13 231,2
11, 14, 15	59,4				98,1	98,1			9,1						1 538,3
2							1 030,7	3 365,4		127,9	133,7				6 260,7
23										127,9	133,7				3 453,5
24						396,5	450,4								1 484,2
246, 249						6,3	13,1								438,6
3						118,4	119,6			1 179,6	1 328,8				1 707,6
31 (ohne 312)						36,9	37,9			13,8	44,4				195,3
9		7 857,6	7 973,8											- 746,7	23 825,6
92		7 857,6	7 973,8												8 223,0
96-99														- 746,7	- 787,0
Insgesamt	29 249,2	3 296,0	7 857,6	7 973,8	13 139,6	13 525,6	4 374,6	9 955,8	572,9	731,0	780,6	3 767,7	7 968,7	- 284,9	74 043,1

**Gruppierungsübersicht Verpflichtungsermächtigungen  
(Nachtrag 1992)**

Gruppe	Bezeichnung	bisher	+ / - (Mill. DM)	neu
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	492,6	+ 1,0	493,6
51/54	Sächliche Verwaltungsausgaben	492,6	+ 1,0	493,6
518	Mieten und Pachten	128,2	+ 1,0	129,2
8	Sonstige Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	6 910,6	+ 135,0	7 045,6
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	3 401,8	+ 135,0	3 536,8
891	an öffentliche Unternehmen	1 819,2	+ 135,0	1 954,2
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—,—	+ 45,0	45,0
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	—,—	+ 45,0	45,0
971	Globale Mehrausgaben	—,—	+ 45,0	45,0
<b>Summe Haushalt</b>		<b>9 446,6</b>	<b>+ 181,0</b>	<b>9 627,6</b>

**Funktionenübersicht Verpflichtungsermächtigungen  
(Nachtrag 1992)**

<b>Hauptfunktion Oberfunktion Funktion</b>	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>bisher</b>	<b>+ / –</b>	<b>neu</b>
			(Mill. DM)	
0	Allgemeine Dienste	538,8	+ 1,0	539,8
05	Rechtsschutz	150,4	+ 1,0	151,4
053	Verwaltungsgerichte	9,2	+ 1,0	10,2
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2 606,9	+ 135,0	2 741,9
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	616,8	+ 135,0	751,8
691	Betriebliche Investitionen	616,8	+ 135,0	751,8
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—,—	+ 45,0	45,0
98	Globalposten	—,—	+ 45,0	45,0
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	—,—	+ 45,0	45,0
<b>Summe Haushalt</b>		<b>9 446,6</b>	<b>+ 181,0</b>	<b>9 627,6</b>

**Haushaltsquerschnitt Verpflichtungsermächtigungen**  
**(Nachtrag 1992)**  
**– Mill. DM –**

Hauptfunktion Oberfunktion Funktion	Spalte				
	4	34	35	38	39
0	158,4				539,8
05	22,3				151,4
6		196,4	469,0		2 741,9
69		135,0	135,0		173,4
9				45,0	45,0
96-99				45,0	45,0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>493,6</b>	<b>219,1</b>	<b>3 089,5</b>	<b>795,0</b>	<b>9 627,6</b>

– GV. NW. 1992 S. 128.

**Einzelpreis dieser Nummer 9,25 DM**  
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für  
**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

**Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.**

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**  
**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 96 82/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.  
Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

**Herausgeber:** Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1  
**Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers:** A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1  
**Druck:** TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359